

[8659.] Ein junger Mann, militärfrei, dem Buchhandel seit 7½ Jahren angehörig, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Mai, oder auch etwas später, eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft Süddeutschlands oder der Schweiz. (Derselbe conditionirt z. B. in Wien.) Diesfällige Briefe wird Herr Rob. Hoffmann in Leipzig unter der Chiffre J. H. zu befördern die Güte haben.

[8660.] Ein junger Mann, welcher ½ Jahr die Prima eines pr. Gymnasiums besucht und darauf 4 Jahre in einer norddeutschen Verlags- u. Sortimentshandlung gelernt hat, sucht Mitte Juni, resp. Anfang Juli c. unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Sort.-Geschäfte. Gef. Offerten sub R. S. befördert Herr G. E. Schulze in Leipzig.

**Vermischte Anzeigen.**

**Methode Coussaint-Langenscheidt.**

[8661.] Zur Begegnung von Zeitverräumnissen und Correspondenzen erlauben wir uns ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß unser Verlag nach wie vor allen Handlungen, welche Conto bei uns haben, in Rechnung zur Verfügung steht, mit Ausnahme der

**Unterrichtsbriefe,**

welche, nach den mit den beteiligten Mitarbeitern getroffenen Festsetzungen, ausschließlich

**Baar-Artikel**

sind. Wir bitten deshalb, die „Unterrichtsbriefe“ gütigst nur baar verlangen zu wollen.

Dieser Baarbezug führt übrigens um so weniger Verluste herbei, als wir von diesem, wohl jeder Handlung nöthigen

**Lager-Artikel**

baar Bezogenes innerhalb eines ganzen Jahres zurücknehmen und auch alt gewordene Auflagen (sofern unbeschädigt) jederzeit gegen neue um-tauschen.

**G. Langenscheidt,**

Exped. der Unterr.-Werke in Berlin.

[8662.] Die Verlagsrechte zu neuen Auflagen eines guten deutschen Wörterbuchs und eines praktischen Kochbuchs nach süddeutscher Art, wovon die ersten Auflagen à 2000 Ex. vergriffen, sind für 200 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr C. A. Haendel in Leipzig.

**Zur Beachtung empfohlen!**

[8663.] Die Unzuträglichkeiten, welche mit Compensationen in der Regel verknüpft sind, bestimmen mich zu der Bitte:

keinen von meinem Sortiments-Conto in Wernigerode zu zahlenden Saldo auf mein hiesiges Verlags-Conto und vice versa zu übertragen.

Die Wernigeröder Saldo werden ohne Uebertrag gezahlt und erbitte ich für mein hiesiges Verlags-Conto ein Gleiches.

Nordhausen, 1. April 1867.

**Ferd. Förstmann's Verlag.**

[8664.] Die Gießel'sche Buchhandlung (Franz Hagena) in Wunsiedel erbittet à cond: 1 Expl. von Vorlagen zu verschlungenen Monogrammen für Maler.

**Buch- und Steindruckerei-Verkauf.**

[8665.] Wegen Aufgabe dieser Geschäftszweige biete ich die zumeist fast neuen Gegenstände im Ganzen oder Einzelnen zum Verkaufe aus. In Nr. 80 dieses Blattes befindet sich ein speciell Verzeichniß derselben. Reutlingen, im April 1867.

Carl Näden.

[8666.] Die Herren Verleger in Berlin und solche, die mit Berlin direct verkehren, bitte ich um geneigte Beachtung, daß ich das mir zu Sendende durch meinen dortigen Com-missionär — F. Geelhaar — zu erhalten wünsche, nicht auf dem Umwege über Leipzig. Culm, d. 2. April 1867.

A. W. Sachtleben.

**Dringende Bitte:**

uns ohne Verlangen keine Schulbücher, Lieder-sammlungen, neue Titelausgaben und Aehnliches zu senden. Gute wissenschaftliche Novitäten sind uns sehr willkommen.

Meyer & Zeller in Zürich.

[8668.] Verleger von spannenden Novellen und Erzählungen, welche solche gegen mäßiges Honorar zum Abdruck in einem Localblatt ablassen wollen, werden gebeten, Offerten unter Beifügung der Manuscripte an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.

Kemscheid, im März 1867.

Hermann Krumm.

[8669.] Der vor kurzem ausgegebene Auktions-katalog enthält ca. 2000 Nummern, meist heraldische und numismatische Werke, wie mehrere werthvolle Manuscripte und Autographen. — Die Versteigerung findet am 7. Mai statt und bitte ich um recht zeitige Einsendung der Aufträge.

Berlin.

J. A. Stargardt.

[8670.] F. W. Otto in Erfurt sucht, aber nur zu billigen Preisen: Gartenbau-Literatur im Allgemeinen und verweist im Speciellen auf sein Gesuch 20870 im Börsenblatt Nr. 133, 1866.

**[8671.] Offerten**

von älteren Erscheinungen über Bergbau und Hüttenkunde sind erwünscht, und zahlen wir für Convenirendes hohe Preise.

Alfred Bruhn's Buchh. in Helmstedt.

**Leipziger Börsen-Course**  
am 6. April 1867.

(P = Papier. B = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	k. S. 8 T. 143¼ G	
	l. S. 2 M.	
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl.-F. . . . .	k. S. 8 T. 57 G	
	l. S. 2 M.	
Berlin pr. 100 <i>sch</i> Pr. Crt. . . . .	k. S. Va. 99¼ G	
	l. S. 2 M.	
Bremen pr. 100 <i>sch</i> Lsdr. à 5 <i>sch</i> . . . . .	k. S. 8 T. 110¼ G	
	l. S. 2 M.	
Breslau pr. 100 <i>sch</i> Pr. Crt. . . . .	k. S. Va. —	
	l. S. 2 M.	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . . . .	k. S. 8 T. 56½/16 G	
in S. W. . . . .	l. S. 2 M.	
Hamburg pr. 300 Mk. Beo. . . . .	k. S. 8 T. 151¼ G	
	l. S. 2 M. 150¼ G	
London pr. 1 Pf. St. . . . .	k. S. 7 T. 6. 24 G	
	l. S. 3 M. 6. 22¼ G	
Paris pr. 300 Fres. . . . .	k. S. 8 T. 81¼ G	
	l. S. 3 M. 80¼ G	
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . . .	k. S. 8 T. 78¼ G	
	l. S. 3 M. 77¼ G	

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels Goldm. à ¼/16		
Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		
Augustd'or à 5 <i>sch</i> pr. St. Agio pr. Ct.		
And. ausländ. Louisd'or . . . . .	do.	11¼ G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		
20 Francs-Stücke . . . . .	do.	5. 12¼ G
Holländ. Ducaten à 3 <i>sch</i> Agio. pr. Ct.		
Kaiserl. do. do. . . . .	do.	6¼ G
Passir do. do. . . . .	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .		—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto . . . . .		—
Silber pr. Zollpf. fein . . . . .		—
Oesterr. Bank u. St. Noten . . . . .		79¼ G
Russische do. pr. 90 Ro. . . . .		—
Polnische do. do. . . . .		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 <i>sch</i>		99¼ G
do. do. do. do. à 10 <i>sch</i>		99¼ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine		
Auswechslungscasse besteht *) . . . . .		99¼ G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ternere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 *sch* und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Sächsische Bank, 5) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auszug der Einzeichnungen in das Archiv des Vereins der deutschen Musikalienhändler. — Unsere Ostermeh-Ausstellungen. — Eigenerklärung. — Personalmeldungen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz. u. ital.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 8582 — 8671. — Leipziger Börsen-Courte am 6. April 1867.

Abel in B. 8652.	Franz 8623.	Krumm 8668.	Satow 8648.
Anonyme 8659—60. 8662.	Friderichs 8598.	Ruh in G. 8649.	Schaub 8629.
Antiquar., Schweiz., 8630.	Frühliche 8626.	Rummel in R. 8657.	Schletter in Präl. 8633.
Psäcker in Gbl. 8601.	Giesel in W. 8635. 8664.	Sambes 8651.	Schmidt in R. N. 8640.
Reichold 8616.	Goerlich & G. 8643.	Langenscheidt 8661.	Schneider in Saf. 8641.
Berger in W. 8622.	Günther in W. 8600.	Levofohn in W. 8619.	Schönfeld 8654.
Beyer in B. 8582.	Günther in Z. 8587—88.	Viermannssohn & D. 8646.	Schrag, G., in R. 8627.
Bielefeld in G. 8650.	Hendel 8603.	Vöfner 8604.	Schulze in D. 8610.
Poifférie 8634.	Henry 8599.	Näden 8665.	Schwabe in G. 8596. 8609.
Brudmann 8656.	Hermann'sche Buchh. in Z. 8607.	May in Gb. 8624.	Schwabe in Z. 8625.
Bruhn in G. 8638. 8671.	8631.	Meyer & J in Z. 8667.	Seligberg 8606. 8617.
Calvary & G. 8615.	Hestermann 8642.	Münster in Z. 8655.	Stahl 8614.
Goben & R. 8529. 8597.	Hoffmann & G. 8628.	Rürmberger 8632.	Stangel 8609.
Geben & S. 8595.	Hoyer 8639.	Rutt 8647.	Stargardt 8669.
Deiters 8612.	Richthoff & W. 8636.	Opfermann in Zb. 8621.	Strenader 8614.
Denise 8594.	Rieberger 8618.	Otto, F. W., in G. 8670.	Billard 8608.
Durr, A., 8590—92.	Rüpping 8645.	Reclam jun. 8637.	Wigand, D., in Z. 8605.
Fabbe 8653.	Rold 8613.	Rhode 8611.	Witter 8658.
Fode 8620.	Raus 8586.	Hoioff 8585.	Zupanoff 8593.
Förstmann in R. 8663.	Raus in Z. 8583—84.	Sachtleben 8666.	

